

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 19 (1740)

Artikel: Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXL
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer Schreib-Calender.

Auf das Jahr nach der Geburt IESU CHRISTI
MDCCXL.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5689. Von der Sünd-Fluth 4033.
Von Anfang der Lobl. Eydgnoßschafft 425. Von Einführung des alten Ca-
lenders 1775. Des neuen Gregorianischen 158. Des Regenspurgis-
schen 40. Jahr.

Die guldene Zahl in allen drey Calenderen ist 12. Der Sonnen-Circul 13.
Der Römer Zins-Zahl 3. Die Epacte oder Monds-Zeiger im alten Calen-
der 12. Im neuen 1. Der Sonntags-Buchstaben im Alten
Calender ist S. E. im Neuen E. V.
Ist ein Schalt-Jahr, von 366. Tagen.

Erläuterung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.	Die 7. Planeten	Buchstaben.
Widder	Saturnus	h
Stier	Jupiter	4
Zwilling	Mars	5
Krebs	Son	○
Löw	Venus	♀
Jungfrau	Mercurius	♂
Waag	Mond	3
Scorpion	Die Aspecken.	
Schütz	Zusammenkunft	○
Steinbock	Gegensehn	△
Wassermann	Gedritterschein	□
Fisch	Gevierterchein	×
Monds-Zeichen.		□
Der Neumond	Gesechsterchein	○
Das erst Viertel	Drackenhaupt	△
Der Vollmond	Drackenschwanz	□
Das letzte Viertel	Gut Aderlassen	+
Erwähnungen.		+
Über sich gehender Mond	Mittelmäßig	+
Unter sich gehender Mond	Gut Schrepfen	+
	Gut Purgieren	+
	Gut Säen,	+
	Haar abschneiden	+
	1. Donner, Blitz	+
		+

I.	Alter Jenner.	Aufzund	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Jenner.
Monat:	JANUARIUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	JANUARIUS.
Dienst	1 Neu Jahr	6. 31.	6. 31. ist neben der Finsternis	12 Satyrus
Mitw.	2 Abel	Der Mond	11. 22. N. Finster. sichtb.	13 Felix XX. E.
Dienst.	3 Isaac	scheit auf	6. 22. und gross * 4 , Wind	14 Hilarius
Freyt.	4 Elias	5. u. 48.	6. 22. * 4 , Apog. Schein	15 Maurus
Samst.	5 Simeon	6. 51.	6. 22. * 4 , und Nebel	16 Marcellus
1. Ev. Math. 11. ☽ Aufgang 7. uhr 38. m. Unterg. 4 uhr 21. m. Ev. Joh. 11.				
Sonne	6 8. D. 3. König	7. 13.	△ 4 ○, 6 8 ♀, Sternen	17 Anton. Eins.
Mont.	7 Isidorus	8. 58.	△ 4, △ ○, wind	18 Stulfeyr.
Dienst.	8 Erhard	10. 2.	△ 8 * 6, △ ♀ Wind	19 Fulgentius
Mitw.	9 Julianus	11. 9.	○ in 4. 11. N. Finst. * 4 dir.	20 Bab. Sebas.
Dienst.	10 Samson	11. 31.	4 direk.	21 Agnes
Freyt.	11 Diethelm	12. 17.	1. 40. D.	22 Vincentius
Samst.	12 Asarias	1. 29.	6. 22. * 4 , □ ♀, Schein	23 Emerentia
2. Ev. Luc. 11. ☽ Aufgang 7 uhr 30. m. Unterg. 4 uhr 39. m. Ev. Math. 8.				
Sonne	13 8 XX E. Hil	2. 41.	6. 22. * 8, schön Wetter	24 Timotheus
Mont.	14 Israel	3. 54.	6. 22. Scorpion. Herz	25 Pauli Befehr
Dienst.	15 Maurus	5. 7.	□ ♀ beym Mond	26 Polycarpus
Mitw.	16 Marcellus	6. 16.	8 ♀, 6 3, □ ♀ Wind	27 Chrysostomus
Dienst.	17 Antoni	Der Mond	5. 24. N. Finst. unsicht.	28 Carolus
Freyt.	18 Prisca	scheint bis	6. 22. Der E ist nahe bey	29 Francis. Gal.
Samst.	19 Martha	6. u. 50.	8 ♀ der Erden. vermis.	30 Martina
3. Ev. Math. 2. ☽ Aufgang 7. uhr 21. m. Unterg. 4. uhr 39. m. Ev. Math. 8.				
Sonne	20 8 Sebastian	8. 11.	△ 6, scheit mit Schnee	31 Peter Rel.
	Anbruch des Tags	5. uhr 32. min. Abscheid	6. uhr 28. m.	Neu Hornung.
Mont.	21 Agnes	9. 30.	* 4, Schnei Gesöber	1 Ignatius
Dienst.	22 Vincentius	10. 46.	□ 6, □ ♀, viel Schnee	2 Lichtenfels
Mitw.	23 Emerentia	11. 56.	8 6 * 6, und Wind	3 Blasius
Dienst.	24 Timotheus	12. 28.	3. 10. N. grossr Schnee	4 Veronica
Freyt.	25 Pauli Befehr	1. 4.	* neben dem E	5 Agatha
Samst.	26 Polycarpus	2. 12.	□ ♀, Das Wetter mil.	6 Dorothea
4. Ev. Math. 8. ☽ Aufgang 7. uhr 11. m. Unterg. 4. uhr 49. m. Ev. Math. 15.				
Sonne	27 8 Amos	3. 17.	△ ○, Das Stieraug	7 Komuald
Mont.	28 Carolus	4. 17.	gehtum 1. u. unter Scheit	8 Salomon
Dienst.	29 Valerius	5. 11.	6 beym E 6 3, und	9 Apollonia
Mitw.	30 Adelgunda	5. 59.	△ 6 6, △ 4 6 warme	10 Wilhelm
Dienst.	31 Virgilius	6. 34.	8 ♀ Apog. Wind	11 Euphrosina

Jenner hat 31. Tage. Das alte Jahr ist nun dahin, Erneure Jesu Herz und Sinn.
Erbneuen Seegen Glück und Heil, daß wir an Gott all haben Thell.

Muthmaßliche Witterung.

Den 2. ist der Vollmond, mit einer sichtbaren Mond-Glitterniss, darauf kommt Sonnenschein und Surmwinde.

Den 11. hat das letzte Viertel meistens Regen und Sonnenschein.

Den 17. ist Neumond und eine unsichtbare Sonnen-Glitterniss; es folgen darauf starke Schnee-Winde und viel Krankheiten.

Den 24. beschließt das erste Viertel, den Monat mit Wind und Schnee.

Beschreibung

Derer Schlachten, so unsere Alt-Vordere zu Beschränzung der Eydgnössischen Freyheit, halten müssen.

§. 1.

Gest in vorigem Jahr-Gang gemeldet worden, daß der Herzog von Österreich einen mächtigen Einfall in das Glarner-Land, An. 1388. gethan, und ihm so weit gelungen, daß er sich bereits der Landwehr bemächtigt, die wenige Glarner, so die Gränzen des Landes beschirmt zu rück geschlagen, in das Land eingedrungen, und mit Rauben, Plündern, Sagen und Brennen, bereits einen schreckhaften Anfang gemacht habe.

§. 2

Da nun die Feinde solcher Gestalt nach ihrem Gefallen im Lande hanseten, und die guten Glarner zuschauen mußten, wie die Feinde ihre Weib und Kinder hinweg

NB. Die Jahrmarkt		Tag L.	M
St. m.	W		
find nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, was solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.	8.35	1	
	8.37	2	
	8.39	3	
	8.41	4	
	8.43	5	
	8.45	6	
Jahrmarkte.		8.47	7
Appenzell, den 6.	8.49	8	
Arburg, den letzten Mittwoch.	8.51	9	
Bern, dienst. n. dem XX. Tag	8.53	10	
Cassel, auf H. 3. König.	8.56	11	
Erlach, Raperschwil, den 31.	8.59	12	
Fischbach, auf H. 3. König.	9. 1	13	
Greystadt, den 15.	9. 3	14	
Grenzburg in Uchtland, H. 3. König Abend.	9. 5	15	
Hüblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	9. 8	16	
Loth, auf H. 3. König.	9.11	17	
Lucern, den 11.	9.13	18	
Meienberg, auf Pauli-Bach.	9.15	19	
Nördlingen, den 15.	9.18	20	
Nürnberg, hält Mess aufs Neu Jahr.	9.21	21	
Olten, Schweiz, mont. vor Lierhtmes.	9.24	22	
Peterlingen, am 1. mittwoch.	9.27	23	
Raperschwil, mittwoch vor Lierhtmes.	9.30	24	
Rheinfelden, donst. vor Lierht.	9.33	25	
Schweiz, mont. vor Lierht.	9.36	26	
Solothurn, den 8.	9.39	27	
Seckingen, am XX. Tag.	9.42	28	
Sursee, mont. nach H. 3. König.	9.45	29	
Sempach, den 2.	9.48	30	
Untersee, den letzten mittwoch.	9.52	31	
Uznach den 17.			
Weil, dienstag nach Lierht.			
Winterthur, donst. vor Lierht.			
Zofingen, auf H. 3. König.			

B

II.	Witer Hornung.	Auf und	Expecten und	Neu Hornung.
Monat	FEBRUARIUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	FEBRUAR.

Greyt.	1 Brigitta	Der Monat	6. Uhr 19. m. Nachm.	12 Eulalia
Samst	2 Lichtmes	siehet auf	Δ 5. 8. 9. 10. Schnee	13 Jordan
5. Ev. Math. 20. ○ Aufgang 6. uhr 59. m. Unterg. 5. uhr 1. m. Ev. Math. 20				

Sonnt	3 S Septuag.	6. 44.	Dneben dem h mit 14 C Sept. Val	
Mont.	4 Gilbertus	7. 50.	2. schwanz Δ 4. Regen	15 Faustinus
Dienst	5 Agatha	8. 56.	□ 4. des Leuen ver-	16 Julianus
Mitw.	6 Dorothia	10. 4.	□ nordlich der mischt	17 Donatus
Donst.	7 Richard	11. 14.	Kornäher Winde	18 Simeon
Greyt.	8 Salomon	11. 44.	□ in 7. u. 6. m. B	19 Gabinus
Samst	9 Apollonia	12. 24.	□ 2. Uhr 24. m. Nach. schein	20 Eucharins

5. Ev. Luc. 8. ○ Aufgang 6. uhr 48. m. Unterg. 5. uhr 12. m. Ev. Luc. 8.

Sonnt	10 S Sexages.	1. 37.	Dnordlich dem	schön 21 C Sexages.
Mont.	11 Euphrosina	2. 51.	* ○, □ ♀, Hornungs-	22 Petri Stulf.
Dienst	12 Susanna	4. 1.	Scorpionhers	Wetter 23 Gerhard
Mitw.	13 Jonas	4. 53.	Δ 4. * ♀	warm 24 Schalt.
Donst.	14 Valentin	5. 42.	□ bewm	□ perig wetter 25 M echicas
Greyt.	15 Cleophea	6. 26.	○ □ 4. ♂	○ Schein 26 Nestor
Samst	16 Julianus	Der Mon	□ 6. uhr 47. m. Vorm. ver-	27 Leander

37. Ev. Luc. 18. ○ Aufgang 6. uhr 36. m. Unterg. 5. uhr 4 m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	17 S Dr. Jafn.	scheint bis	* 4 mischier Sonnen-	28 S Dr. Jaf.
Mont.	18 Caspar	8. u. 22.	○ neben dem C	29 Faustinus
Dienst.	19 Andruck des Ta-	ges, 4. uhr 46. m. Abscheid	○ neben dem C	Neu Merz.
Mitw.	20 Concordia	9. 40.	* ♀ schön Wetter	1 Jaf. Dienst.
Donst.	21 Eucharius	10. 51.	□ 4. ○	2 Albermarle.
Greyt.	22 Pet. Stulf.	11. 56.	○ starcke	3 Kunigunda
Samst	23 Joshua	12. 3.	* h, ⊕	4 Casimirus
		1. 11. 1.	□ neben dem C	5 Friderich
			wind	
			wind	

8. Ev. Math. 4. ○ Aufgang 6. uhr 24. m. Unterg. 5. uhr 16. m. Ev. Math. 4.

Sonns	24 Inv. Schalt.	2. 14.	Es will wieder	6 D Jnt. Zeit
Mont.	25 Mathias	3. 9.	ist bey	7 Thomas Aqu.
Dienst.	26 Victor	3. 58.	○ 3. 9. dem C	8 Philemon
Mitw.	27 Ironfassen.	4. 40.	* 3. 9. dem C	9 Ironfassen.
Donst.	28 Sara	5. 17.	○ 4. Δ 5. Δ 5. Wind	10. 40. Ritter
Greyt.	29 Leander	5. 50.	□ 4. starcke Winde	11. Vindician

Hornung hat 29. Tag. Grüne Felder sind bedecket, mit so schöner weisser Zier. Bis die Frühlings-Sonn sie wecket, Jesu decke mich in dir.

Den 1. ist der Vollmond, feuchte Winde mit Sonnenschein, behalten die Oberhand.

Den 9. hat das letzte Viertel verschisches Wetter.

Den 16. ist der Neumond, das Wetter gleicht eher einem Frühling als Winter.

Den 23. bringt das erste Viertel wieder Wind und Schnee.

hinweg geschleppt, die vor kommende Mannschaft erwürget, die Häuser in Brand gesteckt, das Vieh entführt, und sie nichts als den völligen Untergang ihres Vatterlandes, und der erlangten Freyheit, trauriger Weise vor Augen sahen, so versammelte der damalige Land-Ammann Vogel, ein alter und wohlersahrner Kriegs-Mann, unter dem Hauptmann Mathis von Bülen, in höchster Eile etwann 100. Mann, von dem zerstreuten Landvolk, zusammen. Diese kamen mit grosser Noth an einen Ort, die Rauti genaunt, allwo sie den Berg am Rücken hatten, damit sie von denen Feinden nicht umringet würden. Sie hielten ihr Panner mit Fleiss in die Höhe, damit es von denen Flüchtigen möchte ersehen werden. Es sammelten sich auch von dem zerstreuten Haussen, hie 20. und dort 30. zu dem Panner, mussten aber manchen Angriff thun, ehe sie zu demselben gelangen konnten.

S. 3.

Als nun einige Anzahl Volks bey sammen ware, so ermahnte sie der Land-Ammann mit vielen ernstlichen Worten: Dass sie doch mit tapferem Muth

Arberg, den 2. mitwoch vor Peter Stalfeyer.	Tag. 2.	M
Altkirch, donst. nach der alten Fasn.	St. m.	2
Arau, den letzten mittwochen.	9. 59	1
Aubonne, den 1. mitwoch.	10. 0	2
Bern, den letzten dienstag.	10. 4	3
Bremgarten, auf Aschermitt.	10. 8	4
Bischoffzell, donst. vor Viecht.	10. 12	5
Brugg, den 2. dienstag.	10. 15	6
Bülach, auf Matthias.	10. 18	7
Clefen, 1. montag nach Invoc.	10. 21	8
Dieschönen, montag nach Liechtmess.	10. 24	9
Genf, den letzten mittwoch.	10. 27	10
Grüsch, bey der Schmitten, den 20. Viehmarkt.	10. 31	11
Hauptwil, mont. nach Liecht.	10. 34	12
Herisau, auf Liechtmess alt C.	10. 37	13
Ilanz in Pündten, den 1. dienstag alten Cat.	10. 41	14
Küblis, den 1. Frent. Viehm.	10. 44	15
Langenau, den letzten mittw.	10. 47	16
Langenau, auf Valentin.	10. 51	17
Lenzburg, donst. vor Fasn.	10. 54	18
Lichtensteig, den 1. montag nach Liechtmess	10. 57	19
Losanna, den 2. donstag.	11. 1	20
Murten, montag nach der alten Fasnacht	11. 4	21
Nenenburg, den 3.	11. 8	22
Schaffhausen, dienstag nach Invoc.	11. 12	23
Solothurn, dienst. nach alt Fasn.	11. 16	24
Thun, samst. vor Invoc.	11. 19	25
Weinfelden, mittw. vor Fasn.	11. 23	26
Zofingen, am Aschermittw.	11. 26	27
	11. 29	28
	11. 32	29

Alt.	Alter Merk.	Auf und	Aspecten und	Neu Merk.
Monat	MARTIUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	MARTIUS.
Samst	1 Albinus	6. 18.	Δ h 3,	Schne-Windes 12 Gregorius
9. Ev. Math. 15.	○ Ausgang 6. II. 12. m. Unterg. 5. II. 48. m. Ev. Math. 17.			
Sonne	2 E Reminis.	Der Mon	12. U. 41. m. D. und unbef.	13. D Reminis.
Mont.	3 Kunigunda	siehet auf	14 Mechtildis	
Dienst.	4 Adrian	8 u. 3 m.	15 Longinus	
Mittw.	5 Eusebius	9. 8.	16 Heribertus	
Donst.	6 Gridolin	10. 23.	17 Gertrud	
Greyt.	7 Perpetua	11. 36.	18 Eduardus	
Samst	8 Philemon	12. 28.	19 Josephus	
10. Ev. Luc. 11.	○ Ausgang 6. II. 0. m. Unterg. 6. II. 0. m. Ev. Luc. 11.			
Sonne	9 D 40. Kilt. d.	12. 44.	Tag und Nacht gleich ver.	20 D Ocull
Mont.	10 Alexand.	1. 53.	12. II. 24. m. B. C in	21 Benediet
Dienst.	11 Künigold	2. 53.	Frühlings Anfang duder.	22 Brud. Clau
Mittw.	12 Gregorius	3. 45.	lich, Schein	23 Mitfasten
Donst.	13 Desiderius	4. 30.	vermischter Sch.	24 Gabriel
Greyt.	14 Zacharias	5. 7.	neben dem C Wind und	25 M. Ver
Samst	15 Mathildis	5. 37.	geht nach 4. uhr auf Regen	26 Ludgerus
11. Ev. Job 6.	○ Ausgang 5. uhr 48. m. Unterg. 6. uhr 12. m. Ev. Job. 6.			
Sonne	16 E Latare	Der Mon	4. uhr 52. m. Nach. unsät.	17 D Latare
Mont.	17 Gertrud	scheint bis	18 Guntram	
Dienst.	18 Gabriel	8 u. 38. m.	20 Eustachius	
Mittw.	19 Joseph	9. 52.	Stern Δ * h kalte Luft	21 Guidon
Donst.	20 Emanuel	11. 4.	4neben dem C Schein	22 Balbinus
	G Abbruch des Ta-	ges 3. uhr 48. m. Abscheid 3. II. 12. m.		Neu April.
Greyt.	21 Benedict	11. 36.	Sierang, Stab Riesel	1 Hugo
Samst	22 Claudius	12. 10.	2 G uno Silius	2 Abundus
12. Ev. Job. 8.	○ Ausgang 5. uhr 36. m. Unterg. 6. uhr 24. m. Ev. Job. 8.			
Sonne	23 E Judica	1. 9.	Y geben nach 1. Winde	3 D Judica
Mont.	24 Pigmensis	2. 3.	1. II. 29. Dorn. Ihr unter	4 Venatus
Dienst.	25 Mar. Ver.	2. 47.	h ist nahe bei dem schön	5 Martialis
Mittw.	26 Ludgerus	3. 26.	Mond ♀ C Ap. Wetter	6 Freneus
Donst.	27 Rupert	3. 56.	Δ * h kalte Schnee	7 Celestinus
Greyt.	28 Priscus	4. 23.	Der Delphin Wind.	8 Anandus
Samst	29 Eustachius	4. 45.	Y oder Schle mit Regen	9 Maria Egypp.
13. Ev. Math. 21.	○ Ausgang 5. II. 24. m. Unterg. 6. II. 33. m. Ev. Math. 21.			
Sonne	30 E Palm. Tag	5. 7.!	Brot geht um vermischt	10 D Palmtag
Samst	31 Balbina	5. 28.!	Mitternacht auf Obel	11 Ev. Pabst

Merz hat 31. Tage. Mach mein Herz zu einem Garten, voll Gewächse schöner Arten.
Nun ich hab es Gott ergeben, der ich auch mein einig Leben.

Der Vollmond den 2. hat unbeständige Witterung.	Appenzell, mitwo. nach Mittfasten.	Tag 2.	W
Das letzte Viertel den 10. stellt sich mit dunklen Wolken und Regen ein.	Arbon, mitwo. vor Palmar. Bogen, auf mittfasten.	St. m.	W
Neumond den 16 hat zwar viel Sonnenchein, aber viel kalte rauhe Winde.	Breisach, dienstag nach Læt. Burgdorff, den 1. mittwoch.	11.33	1
Das erste Viertel, den 24. hat auch Sonnenschein aber kalte Schnee-Winde, und Reissen.	Collmar, an Fronfasten. Darmstadt, an Mar. Verl.	11.36	2
Muth solten zusammen halten, ihre Weib und Kinder retten, und lieber ihr Leben lassen, als ein solches Unglück vor Augen sehn. Hierauf haben sie mit auffgehabenen Händen zu Gott Neuburg am Rhein, auf mittfasten.	Elgg, auf Gregori. Frankfurt, auf Quasim.	11.40	3
geschworen, Leib, Ehr, Buch und Blut aufzusezen, und bis an den letzten Altem-Zug zu kämpfen, verrichteten ein ernstliches Gebet zu Gott, sielen nach demselben, mit grossem Geschrey wie ertrammte Löwen den Berg herunter, und grissen die Feinde mit grossem Muth und Tapferkeit an. Als aber die feindsiche Reiterey stark auf sie angeren-	Horgen, den 1. donstag. Glanz, den 1. dienst. alt. Cal.	11.44	4
net, mussten sie etlichemahl wieder zurück weichen, ohne daß sie was ausrichten könnten, und zogen sich allemahl auf den Berg zurück. Sie thaten eilf Angriffe nach einandern getrost und unverzagt, und warfen mit Steinen den sie die Menge hatten, so grimmig auf die Feinde zu, daß die Pferde ganz tobend und wütend worden, und ihre Reiter abgeworfen.	Kübles, den 1. Freitag ein Münstermarkt. a. c.	11.47	5
<i>I. 4.</i> Die feindliche Reiterey zog sich ein wenig in das ebene Feld zurück, da mit sie sich desto besser wehren, und die Glarner umringen konnten, rieffen da nahen denen andern zu: daß sie zurue	Mümpelgard, Samst. vor Lætare.	11.50	6
	Neuburg, hält Mess, Freitag auf Ostern.	11.53	7
	Peterlingen, donstertag nach Ostern.	11.56	8
	Regensburg, auf Gregori.	12. 0	9
	Reichenfels, auf Gertrud.	12. 4	10
	Sanen, freitag vor Palmtag	12. 7	11
	Seckingen, den 6ten.	12.10	12
	Schwyz, den 17ten.	12.13	13
	Solothurn, Dienstag nach mittfasten, und Osterdienst.	12.16	14
	Vilmergen, den 21sten.	12.19	15
	Udersee, den 1. donstag.	12.23	16
	Uri, donstag vor Ostern.	12.26	17
	Willisau, montag vor Fidelia.	12.30	18
		12.33	19
		12.36	20
		12.40	21
		12.43	22
		12.47	23
		12.51	24
		12.55	25
		12.58	26
		13. 2	27
		13. 5	28
		13. 8	29
		13.12	30
		13.15	31

IV.	Alter April.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neuer April.
Nonat.	APRILIS.			APRILIS.

Dienst.	1 H 19	Der Mon	3. 45. Vorm.	Regen
Mitw.	2 A bundus	siehet auf	4. 45. Spind und in den	12 Julius
Dienst.	3 H ochdöfli	9. u. 32.	5. 45. h Bergen Schnee	13 Hermengildis
Freit.	4 Ch arfreyt.	10. 45.	6. 45. h kalte Winde	14 Hochdöfli.
Samst.	5 M artialis	11. 51.	7. 45. h Regenw.	15 Charfreyt.

14. **E**v. Marc. 16. **○** Aufgang 5. uhr 12. m. Unterg. 6. uhr 48. m. **E**v. Marc. 16.

Sonnt.	6 E Ostertag	12. 20.	7. 36. Vor.	17 W Ostertag
Mont.	7 M ontag	12. 58.	8. 4 ♀ bar Früh-	18 M ontag +
Dienst.	8 D ienstag m.	1. 50.	9. 36. Nach.	19 D ienstag +
Mitw.	9 S ibilla	2. 38.	10. 45. Sp erig. weti.	20 S ulpitius
Dienst.	10 E zechiel	3. 16.	11. 45. h ○ Connen	21 A nselmaus
Freit.	11 L eo Pabst	3. 46.	12. 45. ♀ Retro, h ○ scheint	22 G isigmund.
Samst.	12 J ulius	4. 12.	13. 45. h neben dem C schön	23 G eorg

15. **E**v. Joh. 20. **○** Aufgang 5. uhr 2. m. Unterg. 6. uhr 58. m. **E**v. Joh. 20.

Sonnt.	13 E Quasimod.	4. 37.	7. 45. h * 4 ist * ♀ ange-	24 W Quasimod
Mont.	14 E thurius	5. 0.	8. 45. nicht lang sichtbar	25 M arcus
Dienst.	15 O lympia	Der Mon	9. 45. nehmest	
Mitw.	16 D aniel	scheint bis	10. 45. h ○ Frühling	26 C letus
Dienst.	17 R adolff	10. 0.	11. 45. ♀ und ♀ sind 2. Abend	27 E utpertus
Freit.	18 C hristofel	11. 5.	12. 45. weti. 28 V italis	
Samst.	19 W erner	11. 33.	13. 45. Sp ieren neben dem	29 P etr. M art.
	20 A ubruck des Ta-	ges 2. u. 39. m. Abscheid	14. 45. Sp gut sehen.	30 C athar. G en
			15. 45. veränderlich	
			16. 45. Sp regnerisch	
			17. 45. Sp regnerisch	
			18. 45. Sp Cathar. G en	
			19. 45. Sp ver-	
			20. 45. Sp dem C mischter sonn-	
			21. 45. Sp 23. Nach. h ○ schein	
			22. 45. Sp Capogrum mit	
			23. 45. Sp * ♀ Regen u. wind	
			24. 45. Sp * h , ○ 4 , △ ○	
			25. 45. Sp feuchte und	
			26. 45. Sp h ○ 4	

16. **E**v. Joh. 10. **○** Aufgang 4. uhr 51. m. Unterg. 7. uhr 9. m. **E**v. Joh. 10.

Sonnt.	20 E Miser.	12. 2.	h ist nahe bey	1 W Mis Ph. 3.
Mont.	21 A nselmaus	12. 51.	2. 45. Sp ver-	2 A thanasius
Dienst.	22 C ajus	1. 31.	dem C △ 4 mischter sonn-	
Mitw.	23 G eorg	2. 4.	3. 45. Sp 23. Nach. h ○ schein	3 E rfind. +
Dienst.	24 A lbertus	2. 32.	4. 45. Sp Capogrum mit	4 M onica
Freit.	25 M arcus	2. 54.	5. 45. Sp * ♀ Regen u. wind	5 G otthard
Samst.	26 A macletus	3. 17.	6. 45. Sp * h , ○ 4 , △ ○	6 J oh v. d. P sf.

17. **E**v. Joh. 16. **○** Aufgang 4. uhr 40. m. Unterg. 7. uhr 20. m. **E**v. Joh. 16.

Sonnt.	27 E Jubilate	3. 36.	7. 45. Sp in h ○ 4 frische	8 W Jubilate
Mont.	28 V italis	3. 58.	8. 45. Sp * h ○ kalte Witterung	9 G regor. M anz
Dienst.	29 P eter	Der Mon	9. 45. Sp * h ○ 4 , △ ○ Reissen	10 G ordian
Mitw.	30 W alburgis	siehet auf	10. 45. Sp h ○ Oschein	11 M amertus

April hat 30. Tage. Was ist unser Leben doch, wann man ist hemdet noch.
Viel zu suchen, viel zu schaffen, pflegt der Tod uns hinzuräffen.

April den 1. bringt Schnee in Bergen, und Regen in den Thälern.

Das letzte Viertel den 6. hat fruchtbare Frühlings-Tage.

April den 15. tritt mit Sonnenchein ein, hernach Wind u. Regen

weichen und Platz machen sollten. Die Herten in dem feindlichen Haussen verstuhten es unrecht, und meynten, daß es flichen gelte: Danahen ward aus dem Zurück-Weichen eine offbare Flucht, und die Hintersten ließen davon. Die Glarner dieses sehende wurden in ihrem Muth gestärkt, und zielten mit solchem Wuh unter die Feinde, daß sie keine Zeit mehr hatten sich zu erhoben, und in eine rechte Ordnung zu stellen. Da gieng es an ein erbärmliches Hanen, Stechen und Tödten: So daß die Feinde insgesamt die Flucht genommen, und auf Wesen zueilten. Indeme kamen noch 30. Mann von Schweiz, samt etlichen andern von Glarus, mit grossem Geschrey denen freitenden Glarnern zu Hilfe, welche mit ihrem tapfern Angriff, denen bereits ermüdeten Glarnern, so von Morgen von 4. Uhr bis Vormittag um 9. Uhr, schon gefochten hatten, einen frischen Muth, denen Feinden aber neuen Schrecken verursachten.

I. 5.

Graf Hans von Berdenberg, so mit seinem Volk wider die Glarner, über die Berge durch Beaslingen herein zog, sahe von der Höhe die Flucht der Seligen mit grossem Schmerzen an. Er faumte sich nicht lang, sondern zog mit grossem Schrecken zurück. Die übrige Feind-

Baden im Ergdw, auf Georg	Tag L.	W
Bern, dienst. nach Quasimod.	St. m.	2
Bremgarten, Ostermitwoch.	13.18	1
Bernegg, den 25. Tag.	13.22	2
Eglisau, auf Georgi.	13.26	3
Elck, mittwoch vor Georgi.	13.28	4
Ermentingen, den 15.	13.31	5
Frankfurt, auf Quasimod.	13.34	6
Heiden und Herisau, auf Georgi.	13.37	7
Lyon, auf Quasimod.	13.40	8
Langen den letzten mittwoch.	13.43	9
Lauffenburg, am Osterdienst.	13.46	10
Leipzig, auf Jubilate.	13.49	11
Lichtensteg, mont. nach Quasimod.	13.52	12
Lozonna, 1. mont. nach Quasimod.	13.55	13
Lucern, am Osterdienst.	13.58	14
Mühlhausen, am Osterdienst.	14.2	15
Mayensfeld, montag nach Georgi.	14.6	16
Peterlingen, donst. nach Quasimod.	14.9	17
Rapperswil, Ostermitwoch.	14.13	18
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14.16	19
Rotwyl, auf Georgi.	14.19	20
Rheinfelden, den letzten donst.	14.22	21
Solothurn, am Osterdienst.	14.25	22
Steckborn, donst. vor May.	14.28	23
Schiers, auf Georgi, Viehmarkt.	14.31	24
Teufen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14.34	25
Tübingen, auf Georgi.	14.37	26
Uris, den 27.	14.39	27
Wettiswil, den 1. donst.	14.42	28
Zofingen, am Osterdienst.	14.45	29
	14.47	30

V. Sonnt.	Alter May. MAJUS.	¶ Auf und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer May. MAJUS.
Donst.	1. Philip Jac.	¶ 11. m.	△ ♂ nordlich dem Son-	12. Nereus
Freyt.	2. Athanasius	9. 57.	¶ Schorpionherc schein	13. Servatius
Samst.	3. Erfindung	10. 54.	♂ ♀ unbeständig wester	14. Bonifacius
18. Ev. Joh. 16. ¶ Aufgang 4. uhr 31. m. Unterg. 7. uhr 29. m. Ev. Joh. 6.				
Sonnt.	4. Cantate	11. 55.	* ♀ ♀ □ ♂ ☽ Regen	15. V Cantate
Mont.	5. Gotthard	12. 25.	△ ○, □ ♀, und Winde	16. Joh. Nep.
Dienst.	6. Ho. Cunrad	12. 42.	♀ direct. □ perig. Soffen-	17. Jonas
Mitw.	7. Gottfried	1. 23.	1. u. 1. m. Nachmit-	18. Benantius
Donst.	8. Mich. Ersch.	1. 54.	schein	19. Prudentia
Freyt.	9. Beat	2. 21.	* 4 ♂, * ♀, △ ♀ dorfer	20. Bernhardin
Samst.	10. Gordian	2. 45.	○ in 9. 29. N. unsiat	
			¶ neben dem C ist.	21. Constantin
19. Ev. Joh. 16. ¶ Aufgang 4. uhr 23. m. Unterg. 7. uhr 37. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	11. E Rogate	3. 6.	schön zu sehen	22. V Woch.
Mont.	12. Pancratius	3. 28.	○ neben dem C ist	23. Desiderius
Dienst.	13. Servatius	3. 53.	Wetter	24. Johanna
Mitw.	14. Gaudenz	Der Mon.	schlecht zu sehen.	25. Urbanus
Donnst.	15. Auffarth	scheint bis	2. u. 14. Nachmittag und	26. Auffarth †
Freyt.	16. Welchior	9 u. 52. m.	* 4, * ♂ gefährliches	27. Joh. Paul.
Samst.	17. Fida	10. 44.	○ Wetter von Donner	28. German
			Zusammenkunft * 3, n. ♀	
20. Ev. Joh. 15. 16. ¶ Aufgang 4. u. 17. m. Unterg. 7. u. 43. m. Ev. Joh. 15. 16				
Sonnt.	18. E Eraudi	11. 26.	von ♂ und ♀ ist	29. V Eraudi
Mont.	19. Scipio	11. 56.	nordlich bey dem C	30. Felix Vabs
Dienst.	20. Christian	12. 16.	○ * 4, △ ♂, D ap.	31. Petronella
	○ Anbruch des Ta-	ges/ 1.	u. 12. m. Abscheid 10. u. 48. m.	Neu Brachmo.
Mitw.	21. Constantin	12. 34.	○ Das Löwenherc wett	1. Nicodemus
Donnst.	22. Helena	12. 59.	2. 27. Mach. geht schönes	2. Marcellus
Freyt.	23. Dietrich	1. 22.	○ vor dem C Mayen-	3. Erasmus
Samst.	24. Johanna	1. 42.	○ unter * ♀ wester	4. Walther
21. Ev. Joh. 14. ¶ Aufgang 4. uhr 12. m. Unterg. 7. uhr 48. m. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	25. V Pngsten	2. 1.	* ♂ ♀, ♀ △ 4 Reg	5. V Pngsten
Mont.	26. Mont. A. M.	2. 21.	○ ♂ ○ ♀, □ ♀, u. Wind	6. Montag †
Dienst.	27. Dienst. A. Ca	2. 43.	○ Der Schildbrot ○ sch	7. Dienstag †
Mitw.	28. Wlh. Fronf.	3. 12.	○ ♂ geht Abends	8. Fronfasten
Donst.	29. Maximilian	Der Mon.	○ ♀ nach 10. Uhr auf wind	9. Columban
Freyt.	30. Ludovica	stehet auf	1. 31. Bor. 4 occid. ○ 4	10. Onovhrion
Samst.	31. Petronella	9. u. 44.	○ ○ ○ D Ω, Oscheir	11. Barnabas

May hat 31. Tage. In dem angenehmen Venzen, siehet man der Blumen-Prachi,
Doch in einem Hun! verschwindet, was man darinnen schönes findet.

Der Vollmond hat Donner, Wind,
und Regen.

Das letzte Viertel den 7. bringt un-
stät Wetter.

Neumond den 14. trittet mit gefähr-
licher Witterung ein, von Donner und
Hagel.

Das erste Viertel den 22. ist unbes-
tändig.

Seinde aber, begle tete das Unglück zum
Land aus bis auf Wesen. Denn als
sie mit ihrem Haussen der Brücke zuei-
leuten und auf die 700. Mann in gro-
jem Geträng und mit schwerer Was-
sen-Rüstung auf der Brücke stuhnden,
da brach die Brücke, und die 700
Mann fielen in das Wasser, je einer
zog den andern hinein, also daß die meis-
ten ersauften müssten. Eiliche von de-
nen Feinden, waren bere ts auf das
Dorf Glarus geritten, willens dassel-
be zu plündern, sie funden aber nichts als
die lähren Häuser, sintemahlen sich die
Einwohnere, mit ihren besten Sachen,
schon auf die Berge geflüchtet hatten
Wie aber diese Räuber gesehen, daß
ihnen niemand nachfolgen wolte, ge-
dachten sie, die Sache müsse nicht al-
lerdings richtig seyn, und zogen sich
wieder zurück. Da sie aber auf die
Wahlstatt zu Nafels gekommen und
die Niederlage der Thrigen ersehen, er-
griffen sie mit grossem Schrecken die
Flucht.

S. 6.

Die Glarner verfolgten ihre Feinde
zum Land aus, und erschlugen alles
ohne Barmherzigkeit was sie antraffen.
Nach diesem herrlichen Sieg kehreten
sie

Uberschwendi den 1. montag.	Tag. L.	W
Altsteten, den 1. mitw. alt Cal.	St. m.	S
Appenzell auf H. Dreyfaltigk.		
Arau, Dienstag vor Auffahrt.	14.49	1
Biberach, am Pfingstmittwoch.	14.51	2
Bischoffzell, den 1. montag.	14.54	3
Bremgarten, Pfingstmittwoch.	14.57	4
Breysach, am Pfingstdienst.	14.59	5
Chur, den 1. Mey. alt Cal.	14.59	5
Egg, den zten.	15. 1	6
Freyburg in Uchtland, den 3.	15. 3	7
Gottlieben, den 1. montag.	15. 6	8
Glarus, am ersten dienst. May.	15. 8	9
ein grosser Wichtmarkt alt.		
Calend.	15.10	10
Flanz, den ersten Dienstag		
alt. C.	15.12	11
Kempten, den 10.	15.14	12
Lauferburg, Pfingstdienstag.	15.16	13
Lenzburg, den 1. mitwoch.	15.18	14
Lindau, den 1. samstag.	15.20	15
Lucern, am Pfingstdienstag.	15.22	16
Mayenfeld, montag nach Ge- orgi a. c.	15.24	17
Mellingen, am Pfingstmittwoch.	15.26	18
Mülhausen, am Pfingstdienst.	15.28	19
Rapperswil, Pfingstmittwoch.	15.29	20
Roschach, donstag vor Pfingst.	15.30	21
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15.31	22
Solothurn, dienstag nach Er- find. den andern Pfingstdien.	15.32	23
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.	15.33	24
Staufen, auf Philipp Jaco.	15.35	25
Wangen, mitwoch nach Er- findung.	15.36	26
Willisau, den 1. tag nach Er- finung.	15.38	27
Weil, den 1. dienstag.	15.39	28
Weinfelden, den zten.	15.40	29
Winterthur, Donstag vor		
Auffahrt.	15.41	30
Zofingen, am Pfingstdienst.	15.42	31
Zürich, den 1. sten.		
Zurzach, 8. Tag nach Pfingst.		

VI.	Alter Brachm.	C Aufgang	Aspecten und	Neu Brachm.
Monat	JUNIUS.	Untergang	vermuthliche Witterung	JUNIUS.
21.	Evo. Joh. 3. ①	Auffgang 4. uhr 8. m. Untergang 7. uhr 52. m.	Evo. Math. 22.	
Sonnt	1. E Dreyfalt.	10. 37.	8. 5. Der Schilbereit unvie- 9. h Seht Abends um les Heu-	12. B Dreyfalt.
Mont.	2. Hs. Jacob	11. 19.	10. h 8. Uhr auf Δ 4 wetter.	13. Ant. v. Pad.
Dienst	3. Erasmus	11. 40.	11. h 8. 54. Nach. Heuwetter	14. Basilius
Mitw.	4. Felicitas	12. 3.	12. h * 5 warm	15. Vitus
Donst.	5. Bonifacius	12. 23.	13. h 54. Nach. Heuwetter	16. Front. + +
Kreyst.	6. Gotthilf	12. 47.	14. Δ 8. * 5 mit Donner	17. Adolph
Samst.	7. Casimir	1. 8.	15. h u. Regen	18. Marcellus
22.	Evo. Luc. 16. ①	Auffgang 4. uhr 6. m. Unterg. 7. uhr 54. m.	Evo. Luc. 14.	
Sonnt	8. E Medard.	1. 31.	1. h neben dem C schöner	19. B Gervasi.
Mont.	9. Columbus	1. 54.	2. Längster Tag Sonnenschein	20. Sylvarius
Dienst	10. Onoph. ○ +	2. 19.	3. in + 8. U. 42. Vorm.	21. Albanus
Mitw.	11. Barnabas	2. 47.	4. Sommers Anfang Donner	22. 1600. Ritt.
Donst.	12. Basilides	3. 23.	5. 4. 5. wind u. regen	23. Edeltrud +
Kreyst.	13. Eliseus	Der Mon.	6. Der Mon. 3. 1. Vor. ○ 5. Inst. uns.	24. Joh. E. tt
Samst.	14. Abigail	h scheint bis	7. h. D 5. warmen	25. Prosper
23.	Evo. Luc. 14. ①	Auffgang 4. uhr 7. m. Unterg. 7. u. 53. m.	Evo. Luc. 15.	
Sonnt	15. E Vitus	9. 40.	1. h. 5. in Sonnensch.	26. B Hagel.
Mont.	16. Justinus	10. 31.	2. * 4. □ 5. h Heuwetter	27. 7. Schläff.
Dienst.	17. Hortensia	10. 57.	3. h. Der C ist sehr Reg.	28. Leo P. +
Mitw.	18. Marcellus	11. 20.	4. h. weit von der Erde gen	29. Pet. P. ++
Donst.	19. Gerhard	11. 40.	5. 5. 5. * 5. h. 4. warm	30. Pauli Ged.
	20. Anbruch des Ta-	12. uhr 36. m. Abschid	6. 11. u. 24. m. Neu Heumon.	
Kreyst.	21. Sylvarius	11. 59.	7. 4. ist der Morgen. ○ Schein	1. Theodor
Samst.	22. Albanus	12. 18.	8. 6. 24. Vor. □ 5. ○ Schein	2. Mar. Helm
24.	Evo. Luc. 15. ①	Auffgang 4. uhr 10. m. Unterg. 7. uhr 50. m.	Evo. Luc. 5.	
Sonnt	22. E Justina	12. 30.	1. h. Δ 4 Stern warm	3. B Landsia.
Mont.	23. Edeltrud	12. 50.	2. h. Δ 5 jaheis wetter	4. Ulrich
Dienst.	24. Joh. Täuff.	1. 2.	3. * 5. Δ h. 5. 5. döher	5. Elizabeth
Mitw.	25. Eberhard	1. 40.	4. Der C ist neben Regen	6. Esaias
Donst.	26. Joh. Paul.	2. 5.	5. dem Scorpions Donner	7. Wilibald
Kreyst.	27. 7. Schläffer	Der Mon.	6. Herz zu sehen. Sonnchein	8. Willian
Samst.	28. Benjamin	stehet auf	7. 9. 32. Vor. C Finsternuß	9. Cyrilus
25.	Evo. Luc. 6. ①	Auffgang 4. uhr 14. m. Unterg. 7. uhr 46. m.	Evo. Math. 5.	
Sonnt	29. E Pet. Paul.	9. 9.	1. 2. 5. 5. unsichtb. trüb	10. B S. E. S.
Mont.	30. Paul. Ged.	9. 48.	2. h. C Erd nahe	11. Pius Pabst

Brachmonat hat 30. Tag. Du, O Gott! sei hochgepriesen, für die goldne Sommer-Zeit.
Da uns Freud u. Sommer grüssen, nach dem kalten Winter-Leid.

Der Vollmond hat zum wachsen besquemes Wetter.

Das letzte Viertel den 5. ist unbeständig doch meistens Sonnenschein.

Auf den Neumond und die sichtbare Sonnen-Finsternus gibt es heiß Wetter und Donner.

Bey dem ersten Viertel den 21. behält Sonnenschein und Donner die Oberhand.

Der Vollmond den 28. trohet mit Donner und Hagel.

sie mit grossen Freuden auf die Wahlstät zurück, fielen nieder auf ihre Knie und dankten Gott, für den verliehenen Sieg, theilten die eroberten schönen Beute, und gaben ihren Mit-Endnossen Nachricht von der gewonnenen Schlacht.

Von denen Feinden sind 2500. Mann geblieben, unter welchen 183. adeliche Personen waren, ohne die ertrunkenen, dero Anzahl man nicht gewiß erfahren können. Von Seiten der Glarnern sind 55. Mann umkommen, unter denen 2. von Ury, und 2. von Schweiz gewesen, und über 100. waren verwundet. Aber erhielten sie nicht nur wieder, ihr zuvor gerabtes Vieh, sondern eroberten auch eisf. Haupt-Panner, 1800. Harnisch, und grosses Gut zur Ausbeute. Die erschlagenen Feinde wurden je 200. zusammen, in grosse Gruben zu Nafels geworffet, und begraben. Die in der Schlacht umgekommene Glarner aber sind, auf dem Kirchhof, zu Mollis verstattet worden.

Diese schwere Niederlage hat die Österreichisch-

Aubonne, den letzten Dienstag.	Tag 2.	W
Bedenweiler, mont. nach Dreyfaltigkeit.	St. m.	2
Brendorff, auf Peter und Paul.	15.43	1
Biel, auf Medard.	15.44	2
Brintrut, den letzten mittwoch.	15.44	3
Davos, den 24. alt. C.	15.45	4
Feldkirch, auf Johanni.	15.45	5
Kempten, auf Peter Pauli.	15.46	6
Liechtensteig, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15.47	7
Morsee, auf Vitus.	15.47	8
Münigelart, samst. nach Dreyfaltigkeit.	15.48	9
Neuendurg, den 22.	15.48	10
Neustadt, den letzten donstag.	15.48	11
Nevis, den 24.	15.48	12
Olten, montag vor Johanni.	15.48	13
Ravensburg, auf Vitus.	15.48	14
Rothweil auf Johanni.	15.47	15
Salez, auf St. Johanni tag.	15.46	16
Strassburg, auf Johanni.	15.46	17
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15.46	18
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15.45	19
Ulm, auf Vitus.	15.45	20
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.	15.44	21
Zürich, den 14. tag nach Pfingst.	15.43	22
Zurzach, mont. n. Dreyfalt.	15.42	23
Zaleg, den 24.	15.41	24
	15.41	25
	15.40	26
	15.39	27
	15.38	28
	15.36	29
	15.34	30
	15.32	31
	15.31	32
	15.30	33

VII. Alter Heumonat		Auf- und Untergang.		Aspecten und vermutliche Witterung.		Neu Heumonat	
Menatl.	JULIUS.						
Dienst.	1 Theobaldus	10.	20.	⊗ ⊕ ⊕ ⊕ 4	Sonisch.	12.	Arabor
Mitw.	2 Mar. Heims.	10.	47.	* ⊕, △ ⊖	heisse Sonnen-	13.	Anacletus
Dienst.	3 Cornelius	11.	9.	△ h, □ 4, △ ⊕	Tag aber	14.	Bonavent.
Freyt.	4 Ulrich	11.	31.	⊗ ⊖ □ h	gesahrlich wett.	15.	Heinrich
Samst.	5 Anselmus	11.	54.	12. 16. Vor. * 4	von don-	16.	Faustus
27. Ev. Luc. 5. ⊙ Aufgang 4. uhr 20. m. Unterg. 7. uhr 40. m. Ev. Mat. 11.							
Sonne	6 Esaias	12.	16.	⊗ ⊖ ⊕ ⊕	, ner und hagel	17.	Scapulier 3
Mont.	7 Joachim	12.	30.	⊕ ⊕ ⊕ ⊕	neben dem ⊕ *	18.	Arnold
Dienst.	8 Kilian	12.	48.	⊕ ⊖ ⊕ ⊕	Regen u. Doher	19.	Arsenius
Mitw.	9 Cyriillus	1.	20.	⊕ h ⊕ ⊕	Der Stern 4 heis	20.	Marzretha
Dienst.	10 7. Brüder	1.	52.	ist bey dem ⊕ *	Oschein	21.	Arbogast
Freyt.	11 Rachel	2.	45.	Ansang der	u. stat	22.	Mar. Mag.
Samst.	12 Hundst. Anf.	Der Mond		1. 12. Nachm.	⊕ in ⊕	23.	Apollinaris
28. Ev. Matth. 5. ⊙ Aufgang 4. uhr 28. m. Untergang. 7. 32. m. Ev. Matth. 7.							
Sonne	13 Heinrich	heinetbis		Hundstagen.		24.	Christin
Mont.	14 Bonaventura			⊗	neben dem ⊕	25.	Jacob
Dienst.	15 Margreth			⊗	neben dem ⊕	26.	Anna
Mitw.	16 Wendelin			⊗	Der ⊕ ist neben	27.	Pantaleon
Dienst.	17 Alexius			⊗	schein	28.	Nazar. us
Freyt.	18 Hartmann			△ ⊕, * ⊖, ⊕	dem Löwenschwanz	29.	Mariha
Samst.	19 Rosina			4 in ⊕	Wind	30.	Abdon
29. Ev. Ma. c. 8. ⊙ Aufgang 4. uhr 35. m. Unterg. 7. uhr 25. m. Ev. Luc. 16.							
Sonne	20 Arnold	11.	3.	⊗ ⊕ 14. Nachm.	□ h und	31.	Ignati
Mont.	21 Anbruch des Ta-	ges	2.	uhr 5. m. Abscheid 9. u. 55 m			Neu Augustin
Dienst.	22 Arbogast		11.	27.	ist nordlich beym	1.	Petri Rett
Mitw.	23 Mar. Magd.		11.	56.	grossen	2.	Portiuncu
Dienst.	24 Apollenia		12.	16.	Scorpionherc	3.	Steph. Eri
Freyt.	25 Christina		12.	34.	△ h Wasser	4.	Dominicus
Samst.	26 Jacob		1.	26.	⊗ ⊕ ⊕ Wasser	5.	Oswald
	26 Anna		2.	32.	⊗ ⊕ ⊕ Sonensch	6.	Berkl. Chr
30. Ev. Matth. 7. ⊙ Aufgang 4. uhr 45. m. Unterg. 7. uhr 15. m. Ev. Luc. 19.							
Sonne	27 Anna Magd.	Der Mond		457. Nachmittag		unstat	7. Alfra
Mont.	28 Siegfried	siehet auf		Der ⊕ ist nahe	⊗ Regen		8. Ciriacus
Dienst.	29 Beatrix		8.	48.	bey der Erden	□ ⊕ und	9. Roman
Mitw.	30 Jacobea		9.	44.	△ h, □ 4,	Winde durch	10. Laurwall

Heum. hat 31. Tage. Herr! las den warmen Sonnenstrahl, in dieser Sommerzeit zumahl.
Daus die Sonn am allerhöchsten, Die Lied entzünden zu den Hochsteu

Das letzte Viertel den 5. hat gefährlich und feuchtes Wetter.

Der Neumond den 12. kommt mit heiß Wetter, und Donner.

Den 20. ist das erste Viertel, es gibt Platz Regen und große Wasser.

Volmond den 27. ist mit Regen und Wind vermischt.

Herreichische Macht in denen Schwei-herischen Landen, dergestalten gehemmt, daß sie im folgenden Jahr ein Stillstand der Waffen auf 7. Jahr lang getroffen; welcher hernach An. 1394. auf 20. Jahr, und leztens auf 50. Jahr verlängert, in welchem die Eidgnosser der Besit ihrer Ländern, Freyheiten, &c. gut gehissen und zuerkannt worden.

S. 7.

Was aber das Land Appenzell Inn- und Aus-Roden, in dieser Zeit insonderheit für schwere Krieg mit dem Haus Oesterreich geführet, und was Schlachten sie am Stob, auf Gais, im Speicher und Wolfshalden ihren Feinden ruhmvürdig angewonnen, und ihre Freyheit mit ihrem Blut erfochten und beschirmet, das alles ist zuweitläufig hier in diesem Platz zubeschreiben. Wer Lust hat solches zuwissen, kan alles ausführlich in meiner eben jetzt neu gedruckten Appenzeller-Chronick des mehreren lesen zuinden.

S. 8.

Bis dahin haben wir die, mit Oesterreich, geführte Kriege und erhaltene Siege erzählt. Nunmehro aber kommen wir zu einem andern mächtigen Feind, so denen Eidgnosser ihre Freyheit unterdrucken wollen, und ihnen viel

Altstoch/ an Jacobi.	Tag. L.	W
Augsburg/ auf Ulrich.	St. m.	Z
Arns/ den 1. mitwoch.	15.29	1
Bern/ mitw. nach Jacobi	15.28	2
Benselden/ auf Jacobi.	15.26	3
Biel/ auf Ulrich.	15.25	4
Bisenz/ auf Jacobi.	15.23	5
Eleven/ den 15.	15.21	6
Haslach/ montag nach Peter Paul.	15.19	7
Heidelberg auf Margreth.	15.19	8
Ilanz/ mitw. nach Mars greth. a. c.	15.17	9
Landau/ Langenau auf Margreth.	15.15	10
Mayns auf Jacobi.	15.13	11
Meningen/ Breyenburg/ auf Ulrich	15.11	12
Wilden den 1. mitwoch.	15. 8	13
Münster/ im Basler. Bis	15. 2	14
stunden 17	15. 0	15
Orbonne/ auf Mar. Magdl.	14.58	16
Rheinegg/ mitwoch nach	14.56	17
Jacobi Kirch-Weyh.	14.53	18
Seckingen/ auf Jacobi	14.50	19
Sempach/ auf Cyrilli.	14.48	20
Überlingen/ auf Ulrich.	14.46	21
Unterseen/ am 1. mitwoch	14.43	22
Bibis/ diens. nach Mari.	14.40	23
Magdalena.	14.37	24
Wallenburg/ diens. nach	14.34	25
Magdal.	14.32	26
Wildhaus/ auf Ulrich.	14.30	27
Welschneuburg/ den 1.	14.27	28
mitwoch.	14.24	29
Waldshut/ auf Jacobi.	14.21	30
Willisau/ auf Ulrich.		31
Worms/ auf Theobaldi.		
Würzburg/ auf Kilian.		

VIII.	Wie Augustmonat (Auf- und)	Absperren und	Neu Augustmonat
Monat	AUGUSTUS. Untergang. vermutliche Witterung.	AUGUSTUS. vermutliche Witterung.	AUGUSTUS.
Freyt.	1 Petri Ritter	9. 59. □ h, * 4, △ ○ Der Mo	12 Clara
Samst.	2 Moses	10. 26. △ 5, nat trittet mit war	13 Hippolitus
	31. Ev. Luc. 16. ○ Ausgang 4. U. 56. m. Unterg. 7. U. 4. m. Ev. Luc. 18.		
Comit	3 EJosias	10. 53.	mem Sonen 14 Eusebius
Mont.	4 Dominicus	11. 16.	18. U. 59. m. B schein ein 15 Mr. H. F. F.
Dienst.	5 Oswald	11. 22.	neben dem * ○ Sonen 16 Jod. Koch
Mitw.	6 Sirtus	12. 3.	Aben dem * 5 schein 17 Liberatus
Donst.	7 Donat. Afra	12. 45.	* 4 ♀ 18 U. schön und 18 Agapitus
Freyt.	8 Reinhard	1. 37.	* 5, warmes Wetter. 19 Sebaldus
Samst.	9 Roman	2. 25.	biss neben dem Regen 20 Bernhard
	32. Ev. Luc. 19. ○ Ausgang 5. U. 7. m. Unterg. 6. U. 53. m. Ev. Marc. 7.		
Comit	10 ELaurentius	3. 35.	* ○ ♀ 19 Apog. Regen 21 Privatus
Mont.	11 Ignatius	Der Mon	18. U. 39. m. B. Olin Regen 22 Symphoria
Dienst.	12 Bleich Clara	scheint bis	Hundstag Ende Wind 23 Zachaeus
Mitw.	13 Hundst. End	8 u. 13. m	neben dem C unstat 24 Barthol.
Donst.	14 Samuel	8. 32.	* 5 * 5 * h, Sonnen 25 Ludwig
Freyt.	15 Mar. Hs. Heinrich	8. 52.	* 5 * 5 * 5 schein u. warm 26 Silverus
Samst.	16 Jod. Koch.	9. 13.	* 4 ○ □ 4, Wetter 27 Gebhard
	33. Ev. Luc. 18. ○ Ausgang 5. uhr 17. m. Unterg. 6. uhr 43. m. Ev. Luc. 10.		
Comit	17 E Liberatus	9. 35.	* ○, * ♀, Regen und 28 B Pil. Aug
Mont.	18 Deodatus	10. 2.	□ ♀, * 5, Wind 29 Joh. Enth.
Dienst.	19 Sebaldus	10. 36.	18. U. 11. m. Vor. veränderl. 30 Rosa
Mitw.	20 Bernhard	11. 20.	* 5, △ 5, □ 5, Sonen 31 Sabina
	Abend des Ta ges 3. uhr 22. m. Abscheid 9. U. 38. m.		Rei Herbstm.
Donst.	21 Privatus	11. 52.	9 ist der Morgen 19. U. 38. m. 1 Verena
Freyt.	22 Emilia	12. 15.	Stern geht vor 12. U. 41. m. Vor. 2 Basilius
Samst.	23 Zachaeus	1. 20.	4 uhr auf 8 h, Nebel 3 Eraphia
	34. Ev. Marc. 7. ○ Ausgang 5. uhr 29. m. Unterg. 6. uhr 31. m. Ev. Luc. 17.		
Comit	24 E Barthol.	2. 38.	* ♀ Sonnenschein 4 B Rosalia
Mont.	25 Ludwig	4. 3.	Der C ist nahe bey der Erden 5 Victoria
Dienst.	26 Severus	Der Mon	12. U. 41. m. Vor. Regen 6 Magnus
Mitw.	27 Gebhard	stehet auf	* 5, △ h, □ 4, seine 7 Regina
Donst.	28 Augustinus	8. 7.	△ ♀, Zeit und temperier 8 M. O. C. F.
Freyt.	29 Joh. Enth.	8. 32.	□ h, * 4, * 5, △ 5, ter 9 Cest. Kilbi
Samst.	30 Hs. Heinrich	8. 59.	* 5, △ ○, □ 5 Schein 10 Nicol. Tol.
	35. Ev. Luc. 10. ○ Ausgang 5. U. 42. m. Unterg. 6. U. 18. m. Ev. Marc. 6.		
Comit	30 E Rebecca	9. 28.	* h, schön Wetter 11 E Felix Reg.

Augst. hat 31. Tage. *H*ier im Himmel, Gott auf Erden, laß den Mund voll Lobes werden
Für den reichen Erntete-Segen, Dank und Opfer darzulegen.

Das letzte Viertel hat mehrentheils
warmen Sonnenschein.

Neumond den 11. bringt von An-
fang Regen hernach Sonnenschein.

Den 19. ist das erste Viertel gibt
Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 26. hat meistens
trüb Wetter.

viel zuschaffen gemacht. Dieser ist der
Herkog Carolus von Burgund, mit
welchem die Eydgnoßen insgesamt
schwere Kriege geführet, ohne in vier
nahmhaften Schlachten überwunden,
und endlich ihme den Garaus gemacht.
Das Burgund so gegen Abend an das
Schweizer-Land gränzet, und heut zu
Tag dem König in Frankreich gehöret,
hatte vor alten Zeiten seine eigene Her-
kogen. Unter diesen war vorgedachter
Herkog Carl ein mächtiger Herr, da-
ben aber hochmuthig, trozig und ein ab-
gesagter Feind der Eydgnoßischen Frey-
heit. Mit diesem Herkogen verfielen
die Eydgnoßen in einen blutigen Krieg,
und lieferten ihm vier nahmhaften
Schlachten.

S. 9.

**Bon der ersten Schlacht, so
geschahe An. 1474. vor Elicourt/
einer Stadt und Schloß im
Burgund.**

Als das Kriegs-Feuer würelich aus-
gebrochen und die Eydgnoßen mit
20000. Mann wider den Herkog aus-
gezogen waren, so belagerten sie mitten
im Winter, die dem Herkog angehö-
rige Stadt Elicourt 14. Tag lang. Die
Burgun-

Altkirch, auf Lorenzentag.	Tag L.	W
Altstätten, mont. nach Mar.	St. m.	W
Himmelfart		
Arau, den 1. mitwoch.	13. 18	1
Bremgarten, auf Barthol.	14. 14	2
Braunschweig, montag nach		
Laurenzi berühmte meß.	14. 11	3
Bussweiler, auf mar. Himmelf.	14. 7	4
Einsidlen, mont. vor Verena.	14. 4	5
Endingen, Engen, Ensisheim		
auf Bartholomäi.	14. 0	6
Ettiswil, donst. nach Rochus.	13. 57	7
Fischbach, auf Laurenzentag.	13. 53	8
Geuff, den ersten.	13. 50	9
Glarus, dienstag vor maria		
himmelfart.	13. 47	10
Grabs, montag nach maria		
himmelfart alt. cal.	13. 44	11
Heidelberg, mont. n. Barthol.	13. 41	12
Hutweil, 2. mitw. nach Jacob.	13. 38	13
Hauptweil, nach Bartholom.		
Lyon, den 4ten.	13. 35	14
Landshut, auf Bartholom.	13. 32	15
Mels, samstag nach Barthol.		
Murten, mitwo. vor Barthol.	13. 29	16
Neustadt in der Pfalz, den 5.	13. 26	17
Olten, mont. nach mar. himmelf.		
Raverschweil, mitwoch vor	13. 23	18
Barthol.	13. 19	19
Reichensee, auf Laurenzentag	13. 16	20
Rheinfelden, donst. n. Barth.		
Schaffhausen, auf Barthol.	13. 13	21
Sursee, auf Joh. enthaupt.	13. 9	22
Schwarzenberg, au Loren-		
hi Abend.	13. 6	23
Uraäsch, den 1. montag.	13. 3	24
Watweil, den 2. mitwoch.	13. 0	25
Willisan, auf Lorenzentag.		
Zerbst, auf Barthol.	12. 57	26
Zossingen, mitwo. nach Barth.	12. 53	27
Zweyimmen, den 4. mitwoch.	12. 49	28
	12. 45	29
	12. 42	30
	12. 38	31

IX.	alter Herbstmonat.	Auf- und	Aspecten und	Neu Herbst
Monat	SEPTEMBER.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	SEPTEMBER

Mont.	1	Verena Eg.	10.	5.	9. uhr 20. Maah.	Nebel	12	Leontius
Dienst	2	Veronica	10.	49.	6 bey dem C	senchte Nebel	13	Elogius
Mitwo.	3	Theodosia	11.	37.	⊕ ⊕ ⊕	48. 48. 48.	14	Heribodus
Dors.	4	Esther	12.	4.	⊕ ⊕ ⊕	Sonnerschein	15	Ludmilla
Frept.	5	Victoria	12.	34.	5 neben dem C	unstat	16	Cornellus
Samst.	6	Magnus	1.	35.	5 direkt. * 4 5.	Wind	17	Hildegard

36. ²v. Luc. 17. ³Aufgang 5. Uhr 53. m. Unterg. 6. Uhr 7. m. ⁴v. Luc. 7.

Sonne	7	E Regina	¶	2. 38.	¶	¶, 2 neben dem C	O sch.	18	V Esther
Mont.	8	Mar. Geburt	¶	3. 45.	¶	¶ neben dem C	D Apog.	19	Januarius
Dienst.	9	Hs. Ulrich	¶	4. 49.	¶	* 3, und Nebel	Eustachius	20	
Mittw.	10	Othilia	¶	Der Mon	¶	12. uhr 14. m. V.	Dosser	21	Mathæus
Donst.	11	Felix Regul.	¶	scheint bis	¶	4 Tag und vermischter		22	M auritius
Freit.	12	Spr. O in	¶	7 u. 26 m	¶	O in der Nacht gleich	O sch.	23	Thecla
Samst.	13	Hector	¶	7. 48.	¶	¶ Herbsts Anfang	feucht	24	Rupertus

37. Er Math. 6. O Aufgang 6. uhr 4. m. Interq. 1. uhr 56 m Ev. Luc. 14.

Sonnt.	14	E	Hoch.	8.	13.	8.	9.	Sonnenschein	25	B	Cleophas
Mont.	15	Maria	Lisab.	8.	43.	9.	10.	* Nebel mit	26	J	ustina
Dienst.	16	Aurelia	8.	22.	9.	11.	□ ♀, △ ♀, Sonnschein	27	C	osmus Da.	
Mittw.	17	Gronfasten	8.	14.	10.	12.	8. uhr 29. m. N. vermischt	28	W	enceslaus	
Donast.	18	Rosa	8.	12.	11.	44.	8 4, △ 5, Nebel-Wetter	29	M	ichael	
Freyst.	19	Januarius	8.	44.	12.	12.	8 5, Regen und ⚭ blick	30	H	ieronymus	
		Am rnu des Ta-	ges	4. uhr 28. m. Abscheid	7. U.	38. m.			N	eu-Wilmon	
Samst.	20	Tobias	8.	15.	12.	15.	△ 5, warmer Oschein	1	R	emigius	

28. Febr. 1906. 7. Aufgang 6 Uhr 16 m. Unterges. 6 Uhr 11 m. 8 m. Wettbew.

Samst.	21	E Matheus		I. 43.	- Δ 40	E ed nahe, Nebel	2	B M. G ott
Mont.	22	Mauritius		3. 6.	- Δ 24	A Δ 5, Sonnenschein	3	Candidus
Diest.	23	Hercoleus		4. 30.	- Δ 5	S in Δ feuchte	4	Franciscus
Mitwo.	24	Robertus		Der Mon.	- 9. ihr 39. m. V or	S feuchte Nebel	5	Placidus
Denst.	25	Cleophas		siehet auf	- Δ 25	* 4, feines	6	Bruno
Freyt.	26	Eyprianus		7. u. 6. m	- Δ 26	* 5, Herbst-wetter	7	Mary Pabst
Samst.	27	Ephorus D.		7. 26.	- Δ 27	* 4, o mindig	8	Brianta

22. Febr. 14. Wusenbach 28 m. Unterg. 5 m. 22 m. Febr. 14. Wusenbach

Herbstmonat hat 30. Tag. Hat die Welt Lust was sie sucht, Darum lebt sie so vernicht.
Mein herzliebster Jesu Christ, Lassend mich viel besser ist.

Das letzte Viertel den 1. bricht mit Nebel ein.

Den 10. ist der Neumond, es will sich wider Donner zelgen.

Das erst Viertel den 17. stellt sich mit Regen und Nebel ein.

Der Vollmond den 24. hat gutes Herbst-Wetter.

Burgunder wolten die Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wider die Eydgnossen an. Da kam es zu einem blutigen Gefecht: Die Eydgnossen verrichteten von Anfang der Schlacht ein ernstliches Gebett, und fielen hernach mit solch grimmigem Wuth, und Tapferkeit ihre Feinde an, daß dero Ordnung gleich zertrennet ward, und ob schon die feindliche Reuterey alles anwendete, das Fuß-Volk wiederum in Ordnung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Burgunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. Mann theils auf dem Schlacht-Feld, theils auf der Flucht erschlagen. Die Eydgnossen erlangten stattliche Beuten, viele Fahnen, Geschütz, &c. und bekamen 70. Junckern gesangen. Auf Seiten der Eydgnossen blieben nur 3. Mann tot, und etliche wenige waren verwundet, welches recht bewunderens-würdig wäre. Die Stadt Elicurt mußte sich gleich an die Eydgnossen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld, und theilten in aller Liebe und Freundlichkeit die eroberte Beute.

S. 10.

In dem folgenden 1475sten Jahr, sekten sie ihre sieghafte Waffen weiter fort, drungen in das Burgund ein, und nahmen

Appenzell, mont. u. Matthæi.	Tag. L.	W
Augsburg, auf Michaeli.	St m	2
Altmauschwendi, den 19.		
Bezau, an Michels Abend.	12. 35	1
Bogen, auf Verena Egid.	12. 32	2
Bregenzerwald zu Eck, den 17.	12. 29	3
Boden, den ersten.	12. 26	4
Chur, den 20sten vichmarkt alt. Cal.	12. 23	5
Costanz, den 1. tag nach Mar.		
Geburt	12. 19	6
Davos, den 29. alt. Cal.	12. 15	7
Au der Egg, den 17.	12. 12	8
Elgg, mittwoch auf Michaeli.	12. 9	9
Erleuberg, den 1. den 1. mittwoch.	12. 6	10
Feldkirch, auf Michaeli.	12. 3	11
Frankfurt, auf Maries Geb.	12. 0	12
Geiss, mont. n. Matthæi a. c.		
Glaris, den 1. vor Erhöhung, a. e. den 2. vor Mich. alt c.	11. 56	13
Grüsch, den 29. vichmarkt.	11. 53	21
Heiden, den 1. mittwoch. u. Mich.	11. 50	15
Herisau, auf Michaeli alt. e.	11. 47	16
Ilanz, den 17. vichmarkt a. e.	11. 44	17
Leipzig, auf Michaeli.	11. 40	18
Mayenfeld, mont. n. Michaeli	11. 36	19
Mülhausen, auf Erhöhung.	11. 33	20
Salez, auf Michaeli.	11. 29	21
Staufen, auf Verena a. cal.		
oder den 12. den 2. am Abend vor Michaeli.	11. 26	22
St. Johann, 1. tag nach Michaeli.	11. 23	23
Sonthofen, auf Erhöhung.	11. 19	24
Schwarzberg, am dienstag nach Michaeli.	11. 16	25
Solothurn, dienst. nach Maria geburt.	11. 12	26
Tiran, auf alt michael.	11. 8	27
Torenbieren 1. am mont. nach Matthæi die andern 3. alle	11. 4	28
14. tage hernach.	11. 1	29
Welsch-Neuburg, den andren mittwoch	10. 57	30
Wildhaus, auf Erhöhung.		
Zurzach, den 1. montag.		
Zürich, auf Felix Negula.		

X. Aler Weinmonat		Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmonat
Monat	OCTOBER.			OCTOBER.
Mitw.	1 Remigius	10. 52.	C 1. 41. N. Ist bei Schein	12 Maximilian
Donst.	2 Leodegarius	11. 34.	bem C geht um 10. Uhr auf.	13 Eduard
Freit.	3 Anna Barbara	12. 2.	F. Neben dem C und	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	12. 36.	F. Ist der Morgenstern starke	15 Theresia
40. Ev. Math. 22. ○ Ausgang 6. U. 40. m. Unterg. 5. U. 20. m. Ev. Math. 22				
Sonne	5 E Constans	1. 41.	□ ♂, neben dem C	Wind 16 B Gallus
Mont.	6 Angela	2. 47.	— * ○	Wind und 17 Hedwig
Dienst.	7 Judith	3. 51.	— Sonnenblick 18 Lucas	
Mitw.	8 Pelagius	4. 56.	* 4 ♀, * ♂, □ 4, Nebel	19 Ferdinand
Donst.	9. Dionisius	Der Mon	1. uhr 13. min. N. Regen	20 Wendelin
Freit.	10 Gedeon	scheint bis	— ○ ♂, □ ♂, △ 4, Nebel	21 Ursula
Samst.	11 Burkhard	6. u. 24. m.	— ♂ in C feuchte Luft	22 Salome
41. Math. 9. ○ Ausgang 6. uhr 52. m. Unterg. 5. uhr 8. m. Ev. Joh. 4.				
Sonne	12 E Veritas	6. 53.	— △ ♂	○ Schein 23 B Severinus
Mont.	13 Collmann	7. 28.	— □ ♀	○ Schein 24 Proclus
Dienst.	14 Calixtus	8. 14.	— * ○	und Nebel 25 Crispinus
Mitw.	15 Theresia	9. 9.	— □ ♂, □ 4, △ ♀, Nebel	26 Evaristus
Donst.	16 Gallus	10. 17.	— ♂, Sturm-Winde	27 Ivo
Freit.	17 Ruinek	11. 29.	— 3. uhr 27. min. Vorm. und	28 Sim. ♀
Samst.	18 Lucas	12. 10.	— △ 4 ♂, auf den Bergen	29 Narcissus
42 Ev. Math. 22. ○ Ausgang 7. uhr 3. m. Unterg. 4. uhr 17. m. Ev. Math. 18				
Sonne	19 E Ferdinand	12. 48.	4 Ret.	△ ○, Schnee 30 B Quirinus
Mont.	20 Wendelin	1. 49.	△ ♂, ♂ ♀, Schneewinde	31 Wolfgang
G Anbruch des Ta-				
Dienst.	21 Ursula	ges. 5. uhr 16. m. Abscheid	6. U 44. m. Neu Winterm.	
Mitw.	22 Columbus	3. 31.	— △ 4 ♂	
Donst.	23 Severus	4. 53.	feuchte Winde	1 Aler Heil. H.
Freit.	24 Salome	Der Mon	— ○ ♂, Sonnenschein	2 H. eelen
Samst.	25 Crispinus	steht auf	— □ ♂, * 4 und	3 Idda
43 Ev. Joh. 4. ○ Ausgang 7. uhr 14. m. Unterg. 4. uhr 46. m. Ev. Math. 22				
Sonne	26 Almandus	6. 50.	— □ ♂ Regen durchnean-	6 B Leonhard
Mont.	27 Sabina	7. 29.	— * ♂, □ ♀, △ ○, Stern	7 Engelbert
Dienst.	28 Simon Jud.	8. 21.	— ○ ♂, 4 beym C	8 Gottfried
Mitw.	29 Narcissus	9. 15.	— ♂ bei dem C	9 Theodor
Donst.	30 Theonestus	10. 22.	— ♂ bei dem C	10 Eriphon
Freit.	31 Wolfgang	11. 27.	— 2. U 11. Vor. Schneelust	11 Martin B.

Wenim. hat 31. Tag. Bald mit Eiern, bald mit Leiden, komst du Herr! mein Gott zu mir.
Nur mein Herze zu bereiten, Sich ganz zu ergeben dir.

Auf das letzte Viertel den 1. Kom
men starke Winde.

Neumond den 9. hat unbeständig
Wetter.

Das erste Viertel den 17. tritt mit
Sturzwinden ein, und zeigt sich schon
Schne.

Der Vollmond den 23. hat verän
derliches Wetter.

Das letzte Viertel kommt mit unlieb
licher Witterung.

nahmen dem Herzog eine Stadt und
Schloß nach dem andern hinweg.
Welches sie um so viel leichter thun
können, weilen der Kaiser und König
in Frankreich den Herzog zugleich be
kriegen. Indessen kame denen Eyd
gnossen der unangenehme Bericht: Der
Kaiser habe mit dem Herzog Friede
gemacht, und der König einen Still
stand der Waffen getroffen, und ließen
wider ihre Zusag die Eydgnossen im
Stich. Da bekam die Sach ein ganz
ander Aussehen, und der Kriegs-Las
siele den Eydgnossen alleine über den
Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt
wolle er mit denen Schweizern bald fer
tig seyn, und sie völlig unter sein Joch
bringen. Sintemahl er seiner Zeit ei
ner der größten und mächtigsten Poten
taten in Europa ware. Er hatte fünf
Herzogthümer und acht Graffschäften
unter sich, danahen konnte er mit leichter
Müh eine Armee von 100. mahl tau
send Mann ins Feld stellen, an Gold
und Geld hatte er einen Überfluss, so
daz einer von denen Eydgnößischen Ge
sandten

Appenzell, am 1. mith. n. Galli.	Tag. 1.	M
Basel, auf Simon Judæ.	St. m.	M
Bern, donst. nach Micheli und dienstag vor Simon Judæ.	10.54	1
Bladenz, am Tag Leodegari den 1ten, und dann alle 14. tag bis zur Weihacht, alle am montag.	10.51	2
Bonaduz, auf alt micheli.	10.47	3
Erlebach, dienstag vor Galli.	10.49	4
Einsiedla, mont. nach Galli.	10.41	5
Frauenfeld, mont. nach Galli.	10.37	6
Glaris, 1. 12. und den 27. a.e.	10.34	7
Grüsch, den 16. alt. calend.	10.31	8
Küblis, den 1. freyt. vichmar.	10.27	9
Lindau, am samst. nach Sim on Judæ.	10.24	10
Liechtensteig, mont. nach Galli.	10.21	11
Lucern, auf Leodegari.	10.18	12
Mayenfeld, mont. n. micheli.	10.15	13
Nagaz, montag nach Galli.	10.12	14
Nappenschwil, mittwoch nach Dionysii.	10. 9	15
Sargans, am donst. vor mart.	10. 6	16
St. Gallen, samst. nach Galli	10. 2	17
Schweiz, auf Gallen-tag.	9.58	18
Solothurn, mittw. nach Galli	9.54	19
Sonthofen, den 15.	9.51	20
St. Johann, auf Gallus.	9.47	21
Stein am Rhein, mittw. nach Galli.	9.44	22
Trogen, mont. nach Micheli.	9.42	23
Teufen, montag nach Galli oder am tag.	9.38	24
Tobelmühli, mont. nach Galli	9.32	25
Unterseen, den ersten und letz ten mittwoch.	9.29	26
Urnäsch, dienstag vor Galli.	9.26	27
Überlingen, mittw. nach Ursul.	9.23	28
Winterthur, donst. vor Galli.	9.20	29
Zug, auf Gallen-Tag.	9.17	30

XI. Alte Winterm.		C Auf und		Auspecken und		Neu Winterm.	
Monat	NOVEMBER.	Untergang.		vermuthliche Witterung.		NOVEMBER.	
Samst.	Alte Hellen	11. 52.		SS in	C Apog. Milde	12. Marti Pabst	
44. Ev. Math. 18.	○ Ausgang 7. U. 24. m. Unterg. 4. U. 36. m.	○ Ev. Math. 9.					
Sonne	2 E Aller Seele	12. 22.		* 4 Witterung	13. Didacus		
Mont.	3 Theophilus	1. 37.		* ♀ * ○	14. Venerandus		
Dienst.	4 Sigmund	2. 37.		△ h ♀, ♀ ist neben	15. Leopold		
Mitw.	5 Malachias	3. 49.		* h ♀, dem C ein	16. Othmar	+	
Donst.	6 Leonhard	4. 55.		schöner Morgenstern	17. Florian		
Freit.	7 Florentin	6. 5.		schne	18. Eugenius		
Samst.	8 4. Bekrönte	Der Mon.	8. 57. Vermitt. h Ret.	 auch Regen	19. Elisabetha		
45. Ev. Math. 22.	○ Ausgang 7. U. 33. m. Unterg. 4. U. 27. m.	○ Ev. Math. 13.					
Sonne	9 E Theodor	scheint bis		△ h, * ♀, ○ ♀ warmer	20. Columban		
Mont.	10 Iustinus	6 u. 8 m.		○ Ind. 1. U. 11. m. N. Lust	21. Mar. Opfer.		
Dienst.	11 Martin	7. 2.		○ 4, □ ♀, ○ N ○ Schein	22. Cecilia		
Mitw.	12 Marti Pabst	8. 4.		△ ○, Die Stab ○ Schein	23. Clemens		
Donst.	13 Vibraph	9. 16.		gehen alle ○ h wind	24. Chrysogonus		
Freit.	14 Friederich	10. 34.		Abend * ♀ u. ○ Sonn.	25. Catharina		
Samst.	15 Leopold	11. 5.	11. 1. Vor. Dperig. schein		26. Conrad		
46. Ev. Math. 9.	○ Ausgang 7. uhr 41. m. Unterg. 4 uhr 19. m.	○ Ev. Luc. 21.					
Sonne	16 E Othmar	12. 10.		zwischen 7. kalte	27. Bi. Advent		
Mont.	17 Florian	1. 12.		und 8. Uhe △ h Nebel	28. Sosthenes		
Dienst.	18 Eugenius	2. 19.		auf. ○ ♀ u. Schein	29. Irenaeus	+	
Mitw.	19 Elisabeth	3. 46.		△ h ○ □ h, * 4, kalte	30. Andreas	+	
	Anbruch des Tages	5. uhr	22. min. Abscheid 6. uhr	38. m. Neu Christmonat			
Donst.	20 Elisabeth	5. 5.		Lin Winde wehen	1. Eligius		
Freit.	21 Mar. Opfer.	6. 22.		Der C ist bey * ○ h, kalt	2. Bibiana		
Samst.	22 Cecilia	Der Mon.	8. U. 42. minuten Vermitt.		3. Francis Xav		
47. Ev. Math. 24.	○ Ausgang 7. uhr 46. m. Unterg. 4. uhr 14. m.	○ Ev. Math. 11.					
Sonne	23 E Clemens	steht auf		dem Stieraug ○ Schein	4. Abene		
Mont.	24 Chrysostomus	6. u. 0. m.		△ h ♀ C U Regen oder	5. Sabina		
Dienst.	25 Catharina	6. 58.		○ ♀ ○ Schne	6. Nicolaus	+	
Mitw.	26 Conrad	7. 59.		Der h ist neben, und Schnee	7. Ambrosius		
Donst.	27 Jeremias	9. 3.		○ bei dem C ○ Dic	8. M. Empf.	+	
Freit.	28 Sosthenes	10. 8.		* 4, Luft ist kalt	9. Leocadia		
Samst.	29 Antoninus	11. 12.		○ Apog. u. windig	10. Melchiades		
48. Ev. Math. 11.	○ Ausgang 7. uhr 51. m. Unterg. 4. uhr 9. m.	○ Ev. Joh. 1.					
Sonne	13. H. Andreas	12. 14.	13. U. 34. min. Vermittag	11. Bi. Advent			

Wintermonat hat 30 Tage.

Man eilt der Wärme zu, wie schmeckt uns die so gut.
Ach eilten wir also, zur heissen Himmels-Gast.

Neumond den 8. das Wetter besset sich und wird wärmer.	Appenzell, am mitwoch nach martini.	Tag 2.	W.
Das erste Viertel, kommt wieder mit Kälte, und Nebel.	Urau, den andern mitwoch.	St. m.	W.
Der Vollmond bringt unbeständige Witterung.	Arben, auf martini.	9. 14	1
Den 30. ist das letzte Viertel. Es zeigen sich Wind und Schneegestöber.	Bern, mitwoch vor Andreas	9. 12	2
jantzen dem Herzog unter das Angesicht sagte: Es seye in der Schweiz nichts aufzuheben, fintemahl andern Rosszeug seiner Ritter mehr Silber und Gold, als in der ganzen Endgnosschafft, zu finden. Zudem ware er mit seinem Schwager dem Herzog von Mayland, und der Herzogin von Savoy verbündet, die ihm Hülff versprochen, und also sahe sich die Endgnosschafft von Mittag und Abend her von allen Seiten mit Feinden umringet. Der Herzog ersten komme mit seinem blossen Nahmen, denen Unwohnenden einen Schreiken ein, agen, angesehen er vor deme den König in Frankreich, in einer Schlacht ey Moncler überwunden, und dem jungen Römischen Reich die Spize geotten. Darahein dünkte es ihne ein leichtes zu seyn, denen Schweizern den Haraus zu machen, und seine Nachegierde wegen der vrolohrner Schlacht an ihnen zu fühlen. Wenn ihne jemand sagte: Die Schweizer wären ein Handvestes Volk, lachte er nur darüber. Er aber musste hernach erfahren, dass die Schweizer ihm und seiner grossen Herzhaftigkeit, den vollen Gar aus gemacht, und ihne nicht nur in 4. Schlachten überwunden, sondern gar um seine Land, Leute und Leben gebracht.	Buchhorn, auf Andreas.	9. 10	3
	Bernegg, auf martini.	9. 7	4
	Costanz, auf Conradi.	9. 4	5
	Chur, auf martini alt Calender.	9. 2	6
	Einsiedlen, 1. Tag vor martini.	9. 0	7
	Freyburg in Uchtland, auf martini.	8. 58	8
	Glaris, den 1. Tag vor martini alt Cal. und den 29.	8. 55	9
	Grüsch, auf alten Andreas.	8. 52	10
	Herisau, auf Othmar, wann aber ein Feiertag ist 8. Tag hernach.	8. 50	11
	Ilanz, den 1. dlenst. alt Cal.	8. 48	12
	Kübelis, den 1. Freitag vichm.	8. 46	13
	Langenargen den 6.	8. 44	14
	Lyss, auf alter Heiligen.	8. 42	15
	Meilingen, auf Conradi.	8. 40	16
	Meersburg, mitwoch vor martini.	8. 38	17
	Mueegg, mitw. nach Martini.	8. 36	18
	Nöschach, doesiag nach alter Heiligen.	8. 34	19
	Sargans, am donstag vor Catharina.	8. 32	20
	Stein am Rhein, donst. nach Martini	8. 30	21
	St. Johann, auf Catharin.	8. 29	22
	Schäfhausen, auf Martini	8. 28	23
	Schiers, auf Martini und 8. Tag nach Andreas ist ein Viehmarkt.	8. 27	24
	Ury, donstag vor Nicolai.	8. 26	25
	Tenzen, montag nach Martini oder am Tag.	8. 24	26
	Tübingen, auf Martini.	8. 22	27
	Welschnouburg, mitw. nach alter Heiligen	8. 21	28
	Weil, dienstag nach Othmar.	8. 20	29
	Winterthur, donnerstag vor Martini.	8. 19	30

XI. Alter Christmonat. (Aus- und)

Aspecten und

Neuer Christ.

Monat/DECEMBER. | Untergang. | vermutliche Witterung. | DECEMBER.

Mont.	1. Langirekus	12. 18.	□ h ♀, △ 4 ♀, Schnee	22. Judith
Dienst.	2. Gundus	1. 24.	* ♀ ♀, * ○ Schneewind	13. Gott Lucia
Mittw.	3. Charlotta	2. 29.	♀ Reip. □ h wind	14. Fronfasten
Donst.	4. Barbara	3. 36.	♀ neben dem △ h kalt	15. Eusebius
Freit.	5. Cordula.	4. 45.	♀ ist der Morgen. E blick	16. Adelheit
Samst.	6. Nicolaus	5. 57.	‡ h △ h, △ 8, windel	17. Lazarus

5. v. Mach. 11. ○ Aufgang 7. uhr 54. Unterg. 4. uhr 6. m. Lv. 2 cc. 3.

Sonnt.	7. Agathon	Der Mon	11. 21. N. C. Ginst. unsiche	18. Wunibald
Mont.	8. Maria. Empf.	scheint bis	12. 4. ♂ ♀, C ♀ Wind	19. Nemesius
Dienst.	9. Wilibald	5. 39.	13. Kürkesser Tag und Schnee	20. Achilles
Mittw.	10. Walt. in	6. 50.	14. in 11. 30. D. ♂ h	21. Thom. A. +
Donst.	11. Damasus	8. 8.	15. Winters Anfang Schnee	22. Beatrix
Freit.	12. Tabita	9. 28.	16. h occid. in 17. △ 4, Wind	23. Dagobert
Samst.	13. Lucia	10. 47.	18. in 18. △ ♀, C perig uns.	24. Adam Eva

5. v. Joh. 1. ○ Aufgang 7. uhr 53. m. Unterg. 4. uhr 7. m. Lv. Luc. 2.

Sonnt.	14. Nicasmus	11. 24.	19. 6. 25. N. △ h, □ 2 unbed.	25. B. Christtag
Mont.	15. Abraham	12. 6.	20. ♀ h, □ 4, ständig	26. Steph. +
Dienst.	16. Adelheit	1. 25.	21. ♂ 4 ○ * 4, We ter	27. Joh. Ev. +
Mittw.	17. Fronfasten	2. 39.	22. ♀ orient. x □ h, C scheint	28. Rindeltag +
Donst.	18. Wunibald	3. 54.	23. △ d ♀, Regen u. Schnee	29. Thmas Bisch
Freit.	19. Nemesius	5. 6.	30. ♂ in x, C ben Schne	30. David
Samst.	20. Achilles	6. 16.	31. ♀ dem Sieraug Wind	31. Sylvester
	21. Anbruch des Tages	5. u. 55. m. Abscheid 6 u. 5. m.		32. Jenner. 1741.

5. v. Lv. Luc. 3. ○ Aufgang 5. u. 55. m. Unterg. 4. u. 9. m. Lv. Luc. 2.

Sonnt.	22. Thomas	7. 15.	22. nach beym C D 2. Neuj.	2. A. Neujahr.
Mont.	23. Ilysses	Der Mon	23. 12. 23. D. D. Ginst. sichbar	2. Abel
Dienst.	24. Dagobert	siehet auf	24. ♂ ist beym C u. △ 5 nebel	3. Isaac
Mittw.	25. Adam. Eva	5. 36.	25. h neben dem C und Sohen	4. Elias
Donst.	26. Christtag	6. 35.	26. △ h ♀ △ 5, □ 9 scheint	5. Simeon
Freit.	27. Stephanus	7. 10.	27. ♀ * h schön Weihnacht	6. H. 3. Kon. +
Samst.	28. Joh. Evang.	8. 45.	28. C apog. Wetter	7. Gisidorus

5. v. Lv. Luc. 2. ○ Aufgang 7. uhr 46. m. Unterg. 4. uhr 14. m. Lv. Luc. 2.

Sonnt.	28. Rindel. Tag	10. 45.	29. ♀ □ 4, * 4, C scheint	2. Erhardus
Mont.	29. Thoman	11. 10.	30. * h, Nebel und	3. Justana
Dienst.	30. David	11. 44.	31. 3. 29. D. □ 5, * 5 Sohen	4. Paul Einsidl
Mittw.	31. Sylvester	12. 6.	32. □ h, △ 4, scheint unstat	5. Felicitas

Christm. hat 31. Tag. Das alte Jahr geht nun zum Ende, und schliesst seinen schnellen Gang,
Drum heb ich Herz, Mund und Hände, zu dir o Gott! mit danken auf.

Der Neumond, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsternis, bringen Wind und Schnee.

Das erste Viertel den 14. fahret mit unbeständigem Wetter fort.

Der Vollmond den 22. hat Nebel Sonnenschein und Schnee-Wolken.

Das letzte Viertel den 30. macht dem Jahr, mit kaltem Nebel und Sonnenschein das Ende.

Welches, weilen es Lesens-würdig, wie jetzt, und in den folgenden Eaten-dern geliebts Gott erzählen wollen.

S. 12.

Naum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog d's Frühlings nicht erwartet, sondern brach mit einem Kriegs-har von 50000 oder wie andere schreiben, von 100 Mahl tausend Mann, en 6 Tag Hornung auf. Er liesse die Männer von Bern wissen: Das er die Fasnacht in der Stadt Bern halten wolle; so genis ver sprache er sich die Ury, donstag vor Nicolai. Baldige Einnahm dieser Stadt. Der erste Ort so er denen Endgnosser wegnehmen wolle, war die Stadt und Schloss Oranson, an dem Welsche Neuenburger See, welche die Endgnosser, mit 500. Mann ihrer Leuten besetzt hatten. Den 19 Tag Hornung schlug er sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles überaus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren innwendig mit lauter Sammet gefüttert, und das ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er vermeinte damit

Altstätten, donnst. nach Nicol.	Tag. L.	M
Appenzell am mitw. nach Nicol.	St. m.	S
Arau, mitw. vor Thomas.		
Beru, montag nach Thomas.	8. 17	1
Biel, donst. vor dem Neu Jahr.	8. 16	2
Brenngarten, i. tag vor Thom.	8. 16	3
Chur auf Thomas alten Calend.	8. 15	4
Frauenf. montag nach Nicol.	8. 14	5
Geldkirch, auf Thomas,	8. 14	6
Greifburg im Breisgau auf Thomas.	8. 13	7
Hanptw. montag nach Andre.	8. 12	8
Heidelberg, auf Nicolai.	8. 12	9
Geis, den 1. tag vor dem Appenzellermarct.	8. 12	10
Ilanz in Pündten, den ersten dienstag alt Calend. u. den 31.	8. 12	11
Kaisersuhl auf Nicolai, und Thomas.	8. 12	12
Kublis, i. Freitag Viehmarkt	8. 13	13
Lenzburg, donnst. nach Nicol.	8. 14	14
Mülhausen, auf Nicolai.	8. 14	15
Peterlingen, den 21.	8. 14	16
Rapperschweil, mitwoch. vor Thomas.	8. 15	17
Rickenbach, den 1. dienstag.	8. 16	18
Schiers, an Thomas-Tag.	8. 16	19
Strassburg, alt Weynacht.	8. 17	20
Sursee, auf Nicolai.	8. 18	21
Uerblingen, auf Nicolai.	8. 19	22
Willisau, donstag. vor Thom.	8. 20	23
Winterthnr, donst. vor Thom.	8. 21	24
Zweysingen, den 2. donst.	8. 22	25
	8. 26	26
	8. 27	27
	8. 28	28
	8. 29	29
	8. 30	30
	8. 31	31

mit die Endgnosßen zuschreckn, aber sie wurden darab nur wühtiger, weil sie nach die-
ser schönen Beute lässernd waren.

S. 12.

Nachdem nun das Lager angrüstet, und mit allendingen zur Vollkust und
Nothdurft versehen, fieng er gleich von Anfang an, die Stadt zu besürmen. Ob-
schon die in der Stadt liegende Endgnosse, ihre Feinde etlich Macht zurück getrieben, so
vermochten sie doch nicht der grossen feindlichen Macht zu widerstehen, sondern muß-
ten die Stadt übergeben, und sich in das Schloß ziehen. Mittler Weile waren die
samtlichen Endgnosßen auch mit 2000 Mann aus gezogen, um denn Belagerten
trostlich beuzuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der Herzog das Schloß durch
nachfolgende List einbekommen: Er sandte einen Edelmann in das Schloß, welcher
denen Belagerten Endgnosßen fälschlich vorgegeben mußte: Es walte eine grosse Unz-
uglichkeit im Schweizer-Land, dessen habe sich der Herzog zu seinem Vortheil bedie-
net, und sich bereits der Stadt Freyburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme die
Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizer-Land in des Herzogen Gewalt, viele
haben sich schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen. Werden sie es so
gleich thun, so sollen sie nicht nur mit allem was sie hätten unbeschädigt heraus zie-
hen, sondern auch ihres Leib- und Lebens und alter Herzogl. Gnaden versicheret seyn,
widrigenfalls sollte keinem Menschen verschont werden. Darauf sie das Schloß
am Ascher-Mittwoch übergeben.

S. 13.

So bald aber die Endgnosßen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller-
hohen Beiherrungen und Zusagen ohngeacht, gefangen, 10. und 10. zusammen ges-
tappet und also mit grossem Gespott, durch das feindliche Lager geführet. Den
folgenden Tag liesse der Herzog 300. davon an die Bäume aufhängen, die übrigen
200. hat man an ein grosses Seil gebunden, und sämmerlich er Weise im See ers-
tränkt. Alle miteinandern haben den Tod, zu grosser Verwunderung ihres Feine-
den, großmuthig aufgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick ges-
wesen, da Vater, Sohn, Bruder, Schwager, ja ingesamt 300. redlicher End-
gnosßen neben einandern gehangen kan der geehrte Leser leicht schliessen. Der Ge-
rechte Gott hat diese Morthat nicht ungerochen gelassen, froie wir solches geliebtes
Gott übers Jahr melden werden.

